

## Polio braucht Rotary

Urs Herzog war viele Jahre unser Gedächtnis für Polio. Als neuer Polio-Verantwortlicher für unseren Distrikt habe ich die Vision, dass Polio lebendiger Teil unserer rotarischen Kultur bleibt. Dieses weltweit einzigartige Gesundheitsprogramm ist unser Werk. Wir haben es bereits 1985 vorbereitet, seit 1988 sind wir der Motor der globalen Polio-Eradikationsinitiative GPEI. Seit 2007 wird unser Programm auch von der Gates-Foundation unterstützt. Jede Spende von Rotary wird durch den doppelten Betrag der Gates-Foundation verdreifacht.. "Rotary legte die Basis fest mit der unbeirraren Zielstrebigkeit und den Glauben an das Mögliche" (Bill Gates an der Rotary Convention in Atlanta vom 10.-14. Juni 2017).

Es bleibt unser Projekt, wir sind für Erfolg oder Misserfolg verantwortlich. Und das Ziel ist in greifbarer Nähe, 2018 könnte bereits das erste Jahr ohne einen einzigen neuen Poliofall werden. Kein einziges Kind würde mehr Opfer dieser fürchterlichen Krankheit werden. Die Kinderlähmung, welche eine lebenslange körperliche Behinderung und nicht weniger eine psychische Belastung verursacht, wäre weltweit ausgerottet. Im gesamten Jahr 2017 sind bisher erst 6 neue Poliofälle weltweit nachgewiesen worden, 1988 vor Beginn der GPEI waren es 350`000 Fälle.

Wir werden das Ziel erreichen, wahrscheinlich schon in wenigen Jahren. Es wäre der grösste Erfolg, die grösste Leistung von Rotary seit der Gründung im Jahr 1905. Das ist meine persönliche Überzeugung. Ich glaube nicht, dass ich hierfür irgendeinen Rotarier motivieren muss.

Erforderlich ist es aber, dass Polio in unserem Bewusstsein lebendig bleibt. Und das ist die grossartige Leistung von Urs Herzog, der über viele Jahre als PolioPlus Advocacy Advisor Schweiz/Liechtenstein mit unermüdlichem Einsatz massgeblich zum Erfolg der GPEI beigetragen hat, und so wie ich ihn kenne auch weiter dazu beitragen wird.

Mit dem neuen Rotary Jahr 2017/2018 übernimmt Oliver Rosenbauer vom Rotary Club Genève International diese Aufgabe von Urs Herzog. Als Mitarbeiter der WHO in Genf ist er für die GPEI tätig und wird uns direkt aus der Zentrale der weltweiten Initiative auf dem Laufenden halten. Ich freue mich, ihn hierbei als Polio-Verantwortlicher für unseren Distrikt unterstützen zu dürfen. Persönlich habe ich mehr als 10 Jahre als Chefarzt der ehemaligen Polioklinik der Schweiz in Leukerbad Patienten mit Post Polio Syndrom betreut, auch in meiner aktuellen Tätigkeit in Bad Schinznach sehe ich regelmässig Patienten, die unter den Spätfolgen der letzten grossen Polioepidemien der Schweiz leiden. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass auch das Leid der Überlebenden nicht in Vergessenheit gerät. Und es ist eine Mahnung an uns, in unserem Einsatz für die Polio-Eradikation nicht nachzulassen.



Joachim Walter Koch

Rotary Club Zurzach-Brugg

Polio-Verantwortlicher Distrikt 1980